

Magdalena

Evangelischer Gemeindebrief Eching



Sommer 2019

Juni bis August



Gruppen und Kreise

Jugendtreff BREAK

ab 13 Jahre

Termine: bitte im Pfarramt erfragen

Markus Krusche (☎089/318 52298)

SeniorInnen-Treff

1. Mittwoch im Monat

ab 14.30 Uhr, Magdalenenkirche

Ruth Bause (☎089/319 2280)

Bibelgesprächskreis

18.00 Uhr, Magdalenenkirche

Termine s. Terminblatt

Markus Krusche (☎089/318 52298)

Gebetskreis

Montag, 20 Uhr

Magdalenenkirche

Kontakt: Pfarramt (☎089/319 4959)

Frauengruppe

Montag, 9.30 bis 11.30 Uhr

Magdalenenkirche

Ilona Schubert (☎089/319 4118)

Anonyme Alkoholiker

Montag, ab 19.00 Uhr

Hans (☎0175/400 3436)

Inhalt:

Zum Nach-Denken	S. 4
Konfirmation 2019	S. 6
Glocken	S. 7
Echinger Dialog	S. 9
Aus der KiTa	S. 13
Sommerfest	S. 15
Senioren	S. 17
Rückblick	S. 19

Musik in der Magdalenenkirche

Magdalenenchor

Mittwoch

ab 19.30 Uhr

Astrid Sachs (☎089/327 31751)

ELFER

Musikproben 2.-4. Donnerstag im

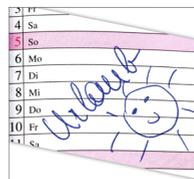
Monat 17-19 Uhr Magdalenenkirche

Angela Huber (☎089/319 3726)

Posaunenchor

Donnerstag, ab 19.00 Uhr

Traugott Grillenberger (☎0811/9989480)



Vom **10. bis 14. Juni 2019** sowie vom **14. August bis 9. September 2019** ist das Pfarrbüro nicht besetzt.

Dieser Ausgabe liegt der **Kirchgeldbrief 2019** bei.

Vielen Dank für Ihre Spende!



Einladung zum **Bayerischen Kirchentag** am 10. Juni 2019 in Hesselberg.

Beginn der **Bayerischen Kirchennacht** am Vorabend mit der Band „Könige & Priester“.

Mehr zum Programm unter www.bayerischer-kirchentag.de

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Feste feiern, essen und trinken, sich freuen und fröhlich sein gehört zum Menschsein. Jesus traf sich gerne auch mit den einfachen Menschen zum Essen und Trinken, zu Fest und Feier.

Die Bibel bejaht Fest und Feier, aber sie müssen so gestaltet sein, dass sie die Menschen zusammenbringen, im wahrsten Sinne des Wortes an einen Tisch bringen: Die Reichen und die Armen, die Großen und die Kleinen, die scheinbar Wichtigen und die scheinbar Unwichtigen. Und für alle öffentlichen Feste gilt: Der Erfolg eines Festes hängt nicht davon ab, wie viel Gewinn in Euro gemacht wird, selbst wenn das Geld einem sozialen Zweck zu gute kommt. Sondern der Erfolg eines Festes hängt davon ab, ob möglichst viele, möglichst unterschiedliche Menschen miteinander ins Gespräch kommen und sich gemeinsam freuen können.



Geschichten um Feste der Evangelischen Gemeinde Eching würden ein ganzes Buch füllen. 20 Jahre gibt es nun die Magdalenenkirche, vor 10 Jahren wurde das Schmuckstück der Kirche, die Orgel aus der Werkstatt Zeilhuber, eingeweiht. Unser Sommerfest steht ganz unter dem Zeichen dieser beiden Jahrestage (s. Seite 15).

Da gibt es ehemalige Konfirmanden, die heute noch mit ihren Familien in Eching leben und deren Kinder nun schon im Kindergottesdienst sind und sich noch immer in der Gemeinde "zu Hause" fühlen. Lesen Sie auf Seite 6 mehr zur diesjährigen Konfirmation.

Aber trotz aller Jubiläen geht das Gemeindeleben natürlich weiter: mit Freizeiten für die Jugend (S. 16), den Plänen aber auch Schwierigkeiten für den Glockenturm (S. 7), Start des «Echinger Dialog» (S. 9) und vieles mehr.

Feiern Sie mit uns!

Das Redaktionsteam

Zum Nach-Denken

Liebe Leserinnen und Leser, in Juni feiern wir das zwanzigjährige Jubiläum unserer Magdalenenkirche. Dies ist ein guter Grund, dem Namen unserer Kirche einmal etwas genauer nachzugehen.

Unsere Kirche ist nach Maria aus Magdala benannt. Magdala ist ein kleiner galiläischer Ort, der am Westufer des Sees Genesareth gelegen ist. Es spricht einiges dafür, dass die Frau Namens Maria, die offenbar unverheiratet war, da sie nach diesem Ort

benannt wurde, dort Jesus begegnet ist. Sie folgte ihm nach und wurde eine seiner Jüngerinnen. Dass etliche Frauen Jesus nachfolgten wird im Lukasevangelium bereits am Anfang des achten Kapitels erwähnt. Auch in den anderen Evangelien werden Listen mit Frauennamen angeführt, die Jesus nachfolgten. Dabei fällt auf, dass Maria aus Magdala fast immer als Erste genannt wird. Dies hebt ihre große Bedeutung hervor. Am wichtigsten ist aber, dass sie als Zeugin der Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung Jesu aufgeführt wird. Nach drei Evangelien ist sie die Erste, die eine Begegnung mit dem auferstandenen Jesus Christus erlebte (Matthäus. 28,9f; Markus 16,9-11). Nach dem Johannesevangelium ist Maria Magdalena, wie sie auch genannt wird, sogar alleine am Grab:



Maria Magdalena begegnet dem auferstandenen Christus (Noli me tangere). Fresko von Giotto, um 1320, Basilika in Assisi

„Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, beugte sie sich in das Grab hinein und sieht zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, einen zu Häupten und den anderen

zu Füßen, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte. Und die sprachen zu ihr: Frau, was weinst du? Sie spricht zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben. Und als sie das sagte, wandte

sie sich um und sieht Jesus stehen und weiß nicht, dass es Jesus ist. Spricht Jesus zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und spricht zu ihm auf Hebräisch: Rabbuni!, das heißt: Meister! Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern: „Ich habe den Herrn gesehen“, und was er zu ihr gesagt habe.“ (Joh. 20,11-18).

Maria verwendet hier die gleichen Worte, mit denen auch Paulus sein Apostelamt begründet. „Ich habe den Herrn gesehen“. Sie müsste also eigentlich als Apostelin gesehen werden. Dass sich

Zum Nach-Denken

die Männer in der damals patriarchal geprägten Zeit und Gesellschaft mit einer so wichtigen und herausgehobenen Frau schwer getan haben ist naheliegender.

In zwei alten Schriften, die nicht in das Neue Testament aufgenommen wurden, wird geschildert, dass es zwischen Petrus und Maria Magdalena zu Auseinandersetzungen und Streitigkeiten gekommen ist (Thomasevangelium und Evangelium der Maria). Seit dem 5. Jahrhundert wurde Maria Magdalena mit der Sünderin, die Jesus salbte,

in Zusammenhang gebracht (Lk. 7, 36-50). Obwohl dies nicht zutreffend sein kann, wurde sie damit von der Kirche zum Inbegriff der reuigen Sünderin und Büsserin gemacht.

Dass unsere Kirche nach der wichtigsten Jüngerin Jesu benannt wurde ist sicher auch der Tatsache zu verdanken, dass Eching im Jahr 1999 eine Pfarrerin hatte; nämlich Katrin Weidemann.

Ihr Pfarrer Markus Krusche



Dekan Jochen Hauer geht Mitte des Jahres in den Ruhestand. Seine Verabschiedung findet statt am

**Sonntag, dem 2. Juni 2019
um 15 Uhr**

in der Christi-Himmelfahrts-Kirche in Freising

Im Gottesdienst hält er seine letzte Predigt als Dekan. Dort wird er von der Regionalbischöfin aus dem Amt entpflichtet.

Der Gottesdienst wird ökumenisch gestaltet mit Grußworten und Abschiedsreden. Danach findet ein Empfang im Gemeindehaus Christi Himmelfahrt statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herzliche Einladung!

Impressionen der Konfirmation 2019



„In Christus. Tief verankert“

Zu Beginn der Ansprache brachten einige Konfi-Teamer, ganz anschaulich, einen großen Anker in unsere Magdalenenkirche. Pfarrer Krusche nahm darauf Bezug und sagte in seiner Konfirmationspredigt: „Der Glaube, zu dem ihr heute euer ganz persönliches „Ja“ sagt, ist nicht nur ein Glaube, der euch etwas abverlangt. Der Glaube, in dem ihr heute bestärkt werdet, denn nichts anderes bedeutet ja „Konfirmation“,

das ist ein Glaube, der euch zu einem festen Halt und Anker werden soll. Der Anker sagt dir: Du kannst dich auf Gott verlassen. Auch wenn es noch so stürmisch um dich herum ist. Auch dann, wenn du kein Land mehr siehst. Erst, wenn du einen solchen Anker hast, dann

kannst du auch frei sein, denn dann kannst du dich ins Leben hinauswagen, ohne Furcht, weil du weißt, das der Anker hält.“

Ein großer Dank gilt allen, die diese wunderschöne Konfirmation vorbereitet und gestaltet haben. Ein besonderer Dank an das ELFER-Musikteam, das von den Gottesdienstteilnehmern in den höchsten Tönen gelobt wurde.

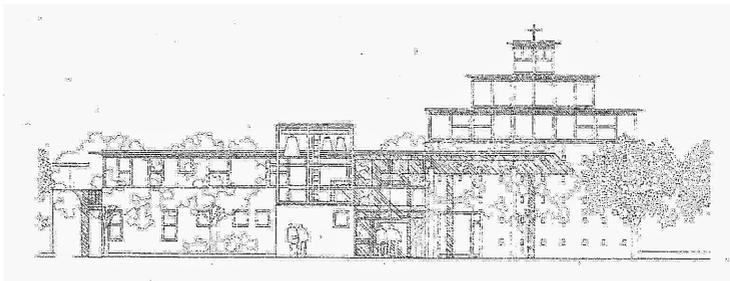
Mehr Bilder über das Pfarramt, Tel. 3194959 oder pfarramt.eching@elkb.de



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2019

Hört ihr nicht die Glocken ...

Wie geht es eigentlich mit unserem Glockenprojekt voran? Hier möchten wir Sie kurz über den aktuellen Stand informieren.



Wie auf dieser Planzeichnung zu sehen ist, war unsere Magdalenenkirche von Anfang an mit einem Glockenturm geplant worden. Ursprünglich war ein offener Glockenturm vorgesehen, was aber vor zwanzig Jahren aus finanziellen Gründen nicht verwirklicht werden konnte. Es fehlte schlicht am Geld. Nachdem mittlerweile unsere Orgel gebaut und finanziert werden konnte, kamen immer mehr Spenden für die Glocken zusammen.

In Beratung mit dem Baureferat unseres Landeskirchenamtes und mit dem Glockensachverständigen der Landeskirche machten wir uns mit Herrn Architekt Möller an die Planung unseres Glockenprojekts.

Zunächst wurde sichergestellt, dass die neuen Glocken der Magdalenenkirche mit den bestehenden Glocken von St. Andreas harmonisch zusammenpassen werden. Nach eingehender Beratung wurde entschieden, dass ein geschlos-

sener Glockenturm gebaut werden soll, da dies einen wesentlich schöneren und weicheren Klang der Glocken ermöglicht.

Inzwischen liegen die Pläne nicht nur vor, sondern sie wurden auch von einem Statiker geprüft und vom Landratsamt Freising und der Gemeinde Eching genehmigt. Auch die kirchenaufsichtliche Genehmigung konnte eingeholt werden. Die Beauftragung einer Glockengießerei wurde ebenfalls bereits durch den Kirchenvorstand beschlossen.

Eigentlich wollten wir den Bau, passend zum zwanzigjährigen Jubiläum unserer Kirche, in diesem Jahr verwirklichen. Ob uns das gelingt, ist aber im Moment noch unklar. Trotz der Ausschreibung und intensiver Suche seit Jahresbeginn konnten wir noch kein Bauunternehmen finden, das unser Glockenprojekt umsetzen möchte. Wir werden es aber weiter versuchen.

Pfr. Markus Krusche

Spendenbarometer für Glocken und Glockenturm (Stand April 2019)



Bereits gespendet:
€ 130.458,80

Herzlichen Dank an alle, die bisher dazu beigetragen haben!

Mitten im Nirgendwo ...

... im Ort Demsa, 700km östlich von Abuja, der Hauptstadt Nigerias. Mit Flugzeug und Auto dauerte die Reise ab Deutschland einen Tag, die meisten der 40.000 Teilnehmer sind tagelang durch ihr eigenes Land gereist, um dabei sein zu können. Es war eine Ehre und eine große Freude für alle, das hat man gespürt.

Ich durfte mit einer Reisegruppe des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes dieses Jahr den wahrscheinlich größten Kirchentag Afrikas besuchen, den die lutherische Kirche Christi in Nigeria seit 94 Jahren ausrichtet. Wir wurden vom Präsidenten des Lutherischen Weltbundes,



Bischof Panti Filibus Musa eingeladen, Nigeria und die lutherische Kirche dort kennenzulernen. Er ist momentan Präsident des Lutherischen Weltbundes und hat uns stolz sein Land gezeigt.

Das unvergesslichste Erlebnis war jener Kirchentag. Die Menschen haben sich seit Monaten darauf vorbereitet und teilweise Wochen vorher ihr Lager unter freiem Himmel bezogen. Bei Vorträgen auf der Bühne herrschte tagsüber gespannte Stille. Zwischen Gottesdiensten und Gebeten wurde viel gelacht, gesungen und getanzt. Nachts verwandelte sich die freie Fläche vor der Bühne in ein buntes Glaubensfest.

Von dieser lebendigen Kirche können wir alle etwas lernen. Bei der Abreise habe ich mich nicht mehr wie „Mitten im Nirgendwo“ gefühlt – sondern mitten unter Glaubensgeschwistern. Für diese Erfahrung bin ich sehr dankbar.



Tim Sonnemeyer
Fotos DNK/LWB, Thomas Lohnes

Wir laden ein: «Echinger Dialog» startet

Mit einer neuen Gesprächs- und Vortragsreihe mit bekannten und weniger bekannten Autoren möchte die evangelische Kirchengemeinde künftig die Echinger in das Gemeindezentrum einladen. Unter dem Titel «Echinger Dialog» soll es sowohl zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten, aber auch theologischen Themen rund 5-6 mal im Jahr einen ganz neuen Blick und vor allem ganz offene Diskussionen geben. "Dies können überraschende Vorträge, aber auch Podiumsdiskussionen sein. Wir versuchen eine Mischung aus bekannten Autoren und Menschen aus unserer Gemeinde oder Umgebung für einen spannenden Abend zu gewinnen", erklärt Pfarrer Markus Krusche

das Konzept. Dabei sollen immer wieder ganz verschiedene Gruppen in Eching angesprochen werden. So gehören zum Programm beispielsweise spezielle Themen für Frauen wie auch Vorträge für Jugendliche. Eintritt wird nicht erhoben. Gestartet wurde am 23. Mai mit dem Vortrag: "Ein Mann ist doch keine Altersvorsorge". Die Buch-Autorin und langjährige Kolumnistin der Zeitschrift *Brigitte*, Helma Sick, hat sich vor allem mit der Finanzplanung bei jungen Frauen auseinandergesetzt: "Für mich gehört es zur Würde einer Frau, eigenes Geld zu haben". Männer beschäftigen sich viel früher mit der Altersvorsorge und noch immer hätten Frauen oft 20 % weniger Gehalt bei gleicher Arbeit. Frau Sick gab praktische und gezielte Ratschläge wie "frau" sich schon ab Ende 20 rechtzeitig vorbereitet, um nicht wie viele Senio-

rinnen heute an das Existenzminimum in der späteren Rente zu geraten. Ebenso zugesagt hat der Journalist und Buchautor Roland Siegloff. Für sein erstes Buch hatte er über 100 Tage lang die Außengrenzen sämtlicher EU-Staaten abgefahren und kann so heute einen ganz anderen Blick auf Europa werfen. So kann Siegloff nach über 21.000 Kilometern quer durch Europa die verschiedenen Lebensrealitäten bestens widerspiegeln.

Aber auch sehr aktuelle Vorträge werden immer wieder dazwischen beim «Echinger Dialog» stattfinden: So ist ein früher

Abend zum Thema Plastikmüll in Arbeit, der vor allem auch Jugendliche und Schüler ansprechen soll. Tra-

gische Meldungen über verendete Wale mit Tonnen von Plastik im Magen sowie die Freitags-Demonstrationen der Schüler haben das Thema in der Öffentlichkeit immer weiter nach oben gebracht "... und so gehört es natürlich auch auf die Liste des «Echinger Dialog», sagt Pfarrer Krusche.

Pfarrer Markus Krusche hofft, dass es bei der neuen Veranstaltungsreihe ebenso Interesse an Glaubensthemen geben wird. Der neue Kirchenvorstand möchte das Programm in alle Richtungen weiter ausbauen. "Wir freuen uns über neue und bekannte Gesichter im Gemeindezentrum, über nützliche Informationen und neue Gedanken und auch über neue Impulse für Eching." Der «Echinger Dialog» soll also genau das sein, was sein Name verspricht.

Frank Horlbeck



Gottesdienste

02. Juni 2019

Exaudi

10.00 Uhr

Gottesdienst m. Abendmahl

M. Krusche

09. Juni 2019

Pfingstsonntag

10.00 Uhr

Gottesdienst m. Abendmahl

M. Krusche

10. Juni 2019

Pfingstmontag

10.00 Uhr

Gottesdienst im ASZ

M. Zahed

16. Juni 2019

Trinitatis

10.00 Uhr

Gottesdienst

A. Sachs

23. Juni 2019

1. Sonntag nach Trinitatis

20.00 Uhr

Gottesdienst

NN

29. Juni 2019

11.00 Uhr

Familiengottesdienst
anschl. Gemeindegottesfest

Team

07. Juli 2019

3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Gottesdienst m. Abendmahl

M. Krusche

14. Juli 2019

4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Gottesdienst

A. Sachs

Gottesdienste

21. Juli 2019

5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Gottesdienst

M. Krusche

27. Juli 2019

6. Sonntag nach Trinitatis

18.00 Uhr

Abendgottesdienst

M. Zahed

28. Juli 2019

6. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr

ELFER
Kindergottesdienst

ELFER/M. Krusche
Team

04. August 2019

7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

 Sommerkirche m. Abendmahl
in Eching

M. Krusche

11. August 2019

8. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr

 Sommerkirche
in Oberallershausen

18. August 2019

9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

 Sommerkirche
in Eching

A. Sachs

24. August 2019

18.00 Uhr

Abendgottesdienst
ENTFÄLLT!

25. August 2019

10. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr

 Sommerkirche
in Oberallershausen

Familiennachrichten



Getauft wurden:
Leon Zinn, Eching
Arno Zipprich, Eching

Monatsspruch Juni
Freundliche Reden sind Honigseim, süß
für die Seele und heilsam für die Glieder
(Spr 16,24)



Verstorben ist:
Walther Schiller, 75 Jahre,
Eching

Monatsspruch Juli
Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören,
langsam zum Reden, langsam zum Zorn.
(Jak 1,19)

Monatsspruch August
Geht und verkündet: Das Himmelreich
ist nahe. (Mt 10,7)



26.-28.04.2019: Wochenende für den neuen Kirchenvorstand in Obing mit vielen intensiven Gesprächen über "Mein Glaubensweg. Unser Glaubensweg". Darüberhinaus wurde das Jahr in der Gemeinde geplant, der Haushalt überdacht und auch ein Gottesdienst gefeiert.

Aus der Kindertagesstätte

Engere Kooperation mit der Magdalenenkirche

An unserem Planungstag Ende August befasste sich das Team mit der Frage, wie wir unsere Öffentlichkeitsarbeit künftig gestalten wollen. Einerseits ist es uns wichtig, unsere Präsenz im Gemeindeleben nicht allzu sehr einzuschränken, andererseits ist uns auch klar, dass wir mit den Kräften, die das Team aufbringen kann, auch ein wenig haushalten müssen. Zu unsicher ist derzeit flächendeckend die Personalsituation. Aber dies ist ein ganz eigenes Thema.

Schnell entwickelte sich die Idee, uns ein wenig aus dem Ortsgeschehen zurückzuziehen und dafür stärkere Präsenz in der Magdalenenkirche zu zeigen. Wir erhoffen uns davon ein Geben und Nehmen. Zu vielen Gelegenheiten haben wir den Einsatz und die Mühe vieler ehrenamtlich tätigen Gemeindemitglieder erleben dürfen. Wir wollen sie zum einen unterstützen, zum anderen aber auch unseren Familien zeigen, dass uns kirchliches Gemeindeleben auch heute noch bereichern kann. Wir können dafür in der Öffentlichkeit weiter aktiv sein, ohne dass die gesamte Verantwortung für das Gelingen eines Festes, einer Veranstaltung oder einer Aktion allein auf unseren Schultern lastet.

Seit Beginn des Kindergartenjahres beteiligten wir uns verstärkt am Erntedankgottesdienst und dem Basar Brot für die Welt. Die Rückmeldungen, die wir bisher von unseren Eltern dafür erhalten haben, waren durchweg positiv. Auch das Team empfindet die Veränderung als gewinnbringend. Für das übrige Kindergartenjahr steht noch mindes-

tens das gemeinsame Sommerfest auf dem Plan- und vielleicht ja noch der ein oder andere Gottesdienst. Wir freuen uns jedenfalls auf die weitere Zusammenarbeit!

Christina Zimmermann

Ramadama 16. März 2019

Aufräumen, Ausmisten und Entsorgen sind am Anfang eines Jahres immer wiederkehrende Tätigkeiten, die überall zum obligatorischen Frühjahrsputz dazugehören. Das KiTa-Team entschied sich in diesem Frühjahr den Fokus auf die Räume und deren bewegliches Inventar zu richten. So wurden alte



Geschafft: die letzte Fuhre zum Wertstoffhof!

Bastelreste, kaputtes Spielzeug, nicht mehr zu reparierende oder nicht mehr benötigte Einrichtungsgegenstände zusammengesucht und zum Wertstoffhof gebracht. Abgerundet wurde der Aufräum-Samstag mit gemeinsamen Pizza-Essen. Alle Helfer waren sich abschließend einig: Nach dem Ramadama ist vor dem Ramadama! Das nächste Mal kommt bestimmt...

Peter Wilms

Kinder im Straßenverkehr

Elternbeirat ergreift nach Beinahe-Unfällen die Initiative

In den letzten Wochen kam es leider zu zwei sehr dramatischen Situationen vor der KiTa Regenbogen: in einem Fall konnte eine Autofahrerin gerade noch rechtzeitig bremsen, als ein Kind plötzlich trotz Begleitung der Mutter auf die Fahrbahn in der Kleiststraße lief. Im zweiten Fall fuhr ein Anlieger der Goethestraße mit überhöhter Geschwindigkeit am Kindergarten vorbei, als ein Kind zwischen den parkenden Autos auf die Straße lief. Geistesgegenwärtig konnte ein anderer Vater noch das Kind zurückreißen, der Autofahrer hat es überhaupt nicht gesehen...

Der Elternbeirat hat nach den zwei Beinahe-Unfällen um den Kindergarten die Initiative ergriffen: Auffällige Plakate der "Achtung Kinder!" -Aktion von Antenne-Bayern und Versicherungskammer wurden in der Kleist- und Goethestrasse aufgestellt. Die Aufsteller dazu hat das Bürgerhaus zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Thaler hat zudem die Geschwindigkeitsmessung entlang der Kleiststraße installieren lassen.

Und die Kinder im Kindergarten haben für die Gemeinderäte viele Bilder mit zu schnellen Autos gemalt und Bürgermeister Thaler bei seinem Besuch zur Ortsbegehung mitgegeben. Der Elternbeirat hatte auch einen Brief für den Bürgermeister dabei, denn nach Ende der schnellen Aktion wünscht man sich auffällige Fahrbahnmarkierungen. Katrin Richter, Vorsitzende des Elternbeirates: "In der Goethestraße ist eigentlich Schrittgeschwindigkeit, in der Kleiststraße Tempo 30 vorgeschrieben!"



Hinten von links: Bürgermeister Thaler, die Leiterin des Kindergarten Regenbogens, Christina Zimmermann, sowie Erzieherin Ingrid Lindbüchl; im Vordergrund die Kinder der Baumgruppe

Der Elternbeirat wird Eltern wie Anlieger weiter aufklären über Kleinkinder im Verkehr. Denn Kinder benötigen für eine Reaktion die dreifache Zeit wie Erwachsene, und haben wegen ihrer kleinen Körpergröße oft nicht den gesamten Überblick.

Aktuell: Bürgermeister Thaler hat zugesagt, die Kreuzung am Kindergarten und die Kleiststraße von Experten für eine Umgestaltung genau untersuchen zu lassen.

Frank Horlbeck

Gemeindegottesdienst

Herzlich willkommen zu unserem großen Gemeindegottesdienst

In diesem Jahr steht ein schönes Jubiläum ins Haus: **20 Jahre Magdalenenkirche.**

Aus diesem Anlass werden wir ausnahmsweise nicht am Sonntag, sondern schon am **Samstag, dem 29. Juni 2019** feiern. Und zum ersten Mal wird die Kita Regenbogen ihr Sommerfest zum gleichen Termin veranstalten und zusammen mit uns den Tag gestalten.

Los geht es um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst für Groß und Klein. Er steht unter der Überschrift: „Bei dir bin ich willkommen, bei dir bin ich zu Haus“. Der Familiengottesdienst wird festlich und schwungvoll von unserem Kirchenchor unter der Leitung von Astrid Sachs umrahmt und von der Kita mitgestaltet. Danach können sich alle erst einmal mit Würstchen, Leberkäse, Rollbraten und verschiedenen Salaten stärken.

Die Kinder der Baumgruppe werden uns dann mit Trommeln in Schwung bringen. Für alle Kinder gibt es diverse Angebote mit Bastelmöglichkeiten, auch eine Hüpfburg wird im Kirchgarten aufgebaut.

Wir planen eine kleine Ausstellung im Kirchenraum zum Bau unserer Magdalenenkirche und alle Feiern werden die Möglichkeit haben an einem „Kirchenquiz“ teilzunehmen.

Da unsere Orgel in diesem Jahr ihr 10jähriges Jubiläum begeht, wird nicht nur so mancher schöner Klang zu hören sein, sondern es gibt



auch einen Film, der den Bau der Orgel dokumentiert.

Am Nachmittag darf Kaffee und Kuchen natürlich nicht fehlen.

Wenn Sie zum Gelingen des Festes tatkräftig beitragen wollen, dann sind Sie zum Herrichten des Gemeindezentrums (am Freitag ab 15.00 Uhr), zum Aufbau (am Samstag ab 9.00 Uhr) und zum Abbau am Ende des Sommerfestes herzlich willkommen. Wir sind über alle helfenden Hände sehr froh!

Auch Salat- und Kuchenspenden sind sehr willkommen. Wir freuen uns auf ein fröhliches Sommerfest mit unserer ganzen Kirchengemeinde und Allen, die mitfeiern wollen.



Unser Sommerfest im Jahr 2016

Kinder und Jugend



Berggottesdienst der evang. Jugend Oberbayerns

auf der Steinlingsalm unterhalb Kampenwand bei Aschau am Chiemsee!

Am **Sonntag, 22.09.2019 um 14.00 Uhr** feiern wir einen Jugendgottesdienst in der Natur, mit den Jugendlichen aus den anderen oberbayerischen Landkreisen. Auf einer schönen Bergwiese werden wir uns niederlassen und anschließend picknicken oder wahlweise weiter zur Kampenwand aufsteigen.

Infos gibt es beim evang. Jugendwerk Freising, Diakonin Angela Senft, 08161/789720, ej.dekanat.freising@elklb.de, www.ej-freising.com

Freizeiten für Kinder und Jugendliche

In den Ferien Abenteuer erleben, gute Gespräche führen und neue Leute kennen lernen. Mit der evang. Jugend geht das ganz einfach. Neben dem **Zeltlager** vom **09.-13.06.2019** in Mittermarchenbach könnt ihr noch an einer **Kinderfreizeit** in **Hinterviechtach** im Bayerischen Wald

vom **29.07.-02.08.2019** teilnehmen oder an einer **Radl-Tour für ältere Kinder** entlang der Altmühl vom **02.-07.09.2019**.

Für Jugendliche bieten an:

- **Teeniefreizeit** vom 17.-21.06.2019 in Riederau am Ammersee
- **Musiker-Wochenende** (ab 15 Jahren) vom 19.-21.07.2019 in Thalhausen
- **Action-Sommerfreizeit Altmühltal** (ab 13 Jahren) vom 05.-09.08.2019



Infos zu allen Veranstaltungen gibt es beim evangelischen Jugendwerk Freising. Wendet Euch an Kati Jindrich, Tabea Müllers oder Angela Senft!

Telefon: 08161/
789720 oder 789722

E-Mail: ej.dekanat.freising@elklb.de
Homepage: www.ej-freising.com

SeniorInnen-Treff

Zu unseren nächsten Terminen möchten wir Sie ganz herzlich einladen:

05. Juni 2019 Tagesausflug nach Penzberg

Start ist um 11.30 Uhr am Gemeindezentrum.

Info und Anmeldung bei Frau Bause oder im Pfarramt.



Quelle: www.kirchberg-evangelisch.de

03. Juli 2019 14.30 Uhr

07. August 2019

Sommerfest (ab 11.30 Uhr)

Wir freuen uns auf unterhaltsame Nachmittage bei Kaffee und Kuchen. Näheres ist jederzeit im Pfarramt (Tel. 319 4959) oder bei Ruth Bause zu erfragen.

Bald ist es wieder so weit! Die "Daheimgebliebenen" treffen sich am **Donnerstag, dem 08.08.2019** zum alljährlichen

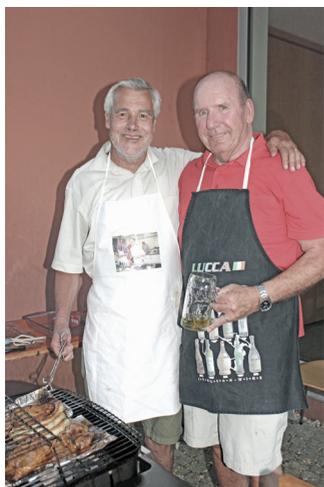
Grillabend für Daheimgebliebene

im Garten rund um die Magdalenenkirche. Für Grillgut und Getränke sorgen wir, unser bewährtes Team steht bereit! An Sie/Euch richten wir die Bitte, uns

mit Spenden von Salaten, Nachspeisen und sonstigen kulinarischen Köstlichkeiten zu verwöhnen. Jedes Jahr kam immer ein Buffet zustande, an dem sich alle Anwesenden erfreuten.

Hoffentlich ist uns Petrus gewogen und wir verbringen einen schönen gemeinsamen Abend mit vielen Anknüpfungspunkten für Diskussionen, Gespräche...

Hat jemand Lust und Laune, musikalisch etwas beizutragen? Das wäre eine schöne Bereicherung!





Wir sind für Sie da

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Danziger Str. 17
85386 Eching
Homepage: www.Magdalenenkirche.de

Pfarrer Markus Krusche
Danziger Straße 17, 85386 Eching
Tel. 089/318 52298
Markus.Krusche@elkb.de

Sekretärin: Tatjana Maier-Teyka
Mo, Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr
Tel. 089/3194959 Fax: 089/379 29658
Pfarramt.Eching@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Anne Sachs Tel. 01575 9713729
anne.sachs@elkb.de

Kirchenmusikerin

Astrid Sachs Tel. 089/32731751

Hausmeister

Peter Wilms Tel. 089/319 2889
Mobil: 0157/590 760 26

Kirchenpfleger

Bettina Noack Tel. 089/379 29994
Erwin Müller-Raab Tel. 089/319 4224

Kindertagesstätte Regenbogen

Goethestraße 73, 85386 Eching
Tel. 089/319 2924 Fax: 089/319 02930
Leitung: Christina Zimmermann
info@kita-regenbogen-eching.de

Bankverbindungen

Spenden: Freisinger Bank eG
IBAN DE04 7016 9614 0005 7344 36

Hilfreiche Telefonnummern und Adressen

Telefonseelsorge

0800 / 1110111 und 0800 / 1110222
(kostenlos)

Münchner Aids-Hilfe

Mo - Fr 19.00-21.30 Uhr
Tel. 089 / 19411

Notruf für Suchtgefährdete

Tel. 089 / 28 28 22

Sektenbeauftragter

Dr. M. Pöhlmann, Tel. 089 / 5595-610

Evangelisches Beratungszentrum

München, Tel. 089 / 59048-0

Diakonisches Werk Freising

Frau Drobniak, Tel. 08161 / 147079

Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL) Freising

Tel. 08161 / 144857

Freisinger Tafel

Ausgabestelle Hallbergmoos

Frau Wilkowski, Tel. 0811 / 982 655

Frauenhilfe (für misshandelte Frauen und ihre Kinder)

Tel. 08161 / 912 12

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Eching, Untere Hauptstraße 12
Tel. 089 / 319 23 00

Alten- und Servicezentrum Eching

Tel. 089 / 327 14 20

Waren Sie dabei?



Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich zupackende Hände aus Seniorenkreis, Kirchenvorstand, Konfirmandengruppe, Magdalenenchor und Elternbeirat der KiTa mitsamt Nachwuchs ein.

Pfarrer Krusche freute sich sehr über die engagierte Mithilfe seiner Gemeindeglieder beim gründlichen Frühjahrsputz. Der Garten mit seinem frischen Grün inmitten blühender Sträucher und Bäume schaut wieder richtig schön aus. Herzlichen Dank an die fleißigen Helferinnen und Helfer beim **Gartentag!**

Weltgebetstag 1. März 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit!“ mit dieser Bibelstelle luden die Frauen der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Eching zu einem Gottesdienst der besonderen Art in die Magdalenenkirche ein. Neben gemeinsamen Gebeten und Liedern wurden kurze Berichte und Stimmen aus dem ehemaligen jugoslawischen Teilstaat vorgetragen. Traditionelle Speisen wie das slowenische Festtagsgebäck „Potica“ in verschiedensten Varianten standen



für das leibliche Wohl zur Auswahl. Über 60 Frauen aller Konfessionen folgten der Einladung, mehr über das kleine Land zwischen den Alpen und der Adria mit seinen zwei Millionen Einwohnern zu erfahren. Jetzt freuen wir uns auf den Weltgebetstag 2020 aus dem afrikanischen Staat Simbabwe mit dem Motto „Steh auf und geh!“ .

V.i.S.d.P.: Pfarrer M. Krusche - Redaktionsteam: E. Blum, G. Edlinger, F. Horlbeck, M. Krusche, C. Pschierer

Fotos: Privat; Downloads aus GEMEINDEBRIEF Magazin für Öffentlichkeitsarbeit sowie den entsprechenden Webseiten
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasserin/des Verfassers, nicht unbedingt die des Redaktionsteams, wieder. Druck: Schwarz Reproduktion, Eching.

Alle veröffentlichten Daten sind nur zur internen Verwendung. Missbrauch ist untersagt.

Spuren im Sand

Eines Nachts hatte ich einen Traum:
Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn.
Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten, Streiflichtern gleich,
Bilder aus meinem Leben.
Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand,
meine eigene und die meines Herrn.

Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen war, blickte ich zurück.
Ich erschrak, als ich entdeckte, daß an vielen Stellen meines Lebensweges
nur eine Spur zu sehen war.
Und das waren gerade die schwersten Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn:
"Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen,
auf allen Wegen bei mir zu sein.
Aber jetzt entdecke ich, daß in den schwersten Zeiten meines Lebens
nur eine Spur im Sand zu sehen ist.
Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am meisten brauchte?"

Da antwortete er: "Mein liebes Kind,
ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht
in Nöten und Schwierigkeiten.
Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen."

Von: Margaret Fishback Powers
Copyright ©1964 Margaret Fishback Powers
Übersetzt von Eva-Maria Busch

Copyright © der deutschen Übersetzung 1996 Brunnen Verlag Gießen